

# MITTEILUNGSBLATT

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

[www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt](http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt)

---

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 23. Juni 2021

81. Stück

---

881. Curriculum für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Katholisch-Theologischen Fakultät vom 10.05.2021, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 10.06.2021

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, idgF, und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Februar 2006, 16. Stück, Nr. 90, idgF, wird verordnet:

Curriculum für das  
**Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik**  
an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck

**§ 1 Zuordnung**

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik ist der Gruppe der theologischen Studien zugeordnet.

**§ 2 Qualifikationsprofil und Studienziele**

- (1) Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik bietet eine praxisorientierte theologische Grundausbildung mit besonderer Ausrichtung auf religiöse Bildung und Seelsorge in verschiedenen Handlungsfeldern. Die Absolventinnen und Absolventen erwerben neben der fachlich-inhaltlichen Kompetenz die Fähigkeit zu einem wissenschaftlich verantwortbaren Umgang mit Glauben und Religion in der Öffentlichkeit. Das Studium ist von einem theologischen und mehrperspektivischen Verständnis von Bildung und Didaktik geprägt und fördert die kommunikativen, interdisziplinären und interreligiösen Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen. Die im Studium vermittelte theologisch-religionspädagogische Grundausbildung bietet eine wesentliche Horizonterweiterung im Hinblick auf Weltanschauungs- und Orientierungsfragen. Die allgemeinen bildungswissenschaftlichen Grundlagen, die fachdidaktischen und pädagogisch-praktischen Studien in Verbindung mit der Schulpraxis ergänzen dabei die fachwissenschaftliche Ausbildung.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen erwerben besonders folgende Qualifikationen:
  - Sie sind in der Lage, theologische Problemstellungen wahrzunehmen und auf der Basis des im Studium vermittelten Grundwissens zu bearbeiten.
  - Sie sind in der Lage, gesellschaftlich relevante Fragestellungen und Antwortangebote im Bereich von Religion und Weltanschauung im Schul- und Bildungsbereich professionell zu vermitteln.
  - Sie können die gesellschaftliche und kirchliche Wirklichkeit unter Einbezug relevanter Einzelwissenschaften theologisch deuten.
  - Sie können das philosophisch-theologische Fachwissen in ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung integrieren und für den gesellschaftlichen Dialog in Weltanschauungs- und Orientierungsfragen fruchtbar machen.
- (3) Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik bereitet auf Berufe in Bildungsinstitutionen, in kirchlichen und sozialen Einrichtungen, aber auch in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit vor, die eine akademisch-theologische Grundausbildung mit religionspädagogischen und/oder pastoralen Kompetenzen erfordern.
- (4) Der Abschluss des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik qualifiziert jedenfalls zur Zulassung zum Masterstudium Katholische Religionspädagogik.

- (5) Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik bereitet auf die Erteilung von Religionsunterricht vor. Daneben erlangen die Absolventinnen und Absolventen Qualifikationen für den außerschulischen Bildungs-, Beratungs- und Seelsorgebereich.

### § 3 Studienumfang und Studiendauer

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Dies entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

### § 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter:
1. Vorlesungen (VO) sind im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie führen in die Forschungsbereiche, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs ein.
  2. Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl. Teilungsziffer: 25
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
1. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteils stellen.
  2. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 25
  3. Seminare (SE) dienen zur vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen der Präsentation und Diskussion von Beiträgen seitens der Teilnehmenden. Teilungsziffer: 20
  4. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets. Teilungsziffer: 25
  5. Praktika (PR) dienen zur praxisorientierten Vorstellung und Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, wobei sie die Berufsvorbildung und/oder wissenschaftliche Ausbildung sinnvoll ergänzen. Teilungsziffer: 14

### § 5 Vergabe der Plätze in Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

### § 6 Pflichtmodule

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Ausmaß von insgesamt 160 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Theologisches Denken und Arbeiten	SSt	ECTS-AP
a.	<b>SL Einführung in den Glauben der Kirche</b> Einführung in den kirchlichen Glauben in seinem Gesamtzusammenhang anhand des Glaubensbekenntnisses der Kirche; zentrale Themen des Glaubens in ihrer Bedeutung für die Gesamtkirche in biblischen und	2	3

	historischen Schlaglichtern; erste Aktualisierung der Bedeutung für den Glaubensvollzug heute		
<b>b.</b>	<b>SL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> Formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten; der Prozess der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten; Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Bibliotheken; Literaturrecherche; richtiges Zitieren; Vorstellung einschlägiger Lexika, theologischer und philosophischer Standardwerke und Fachzeitschriften sowie Quellenwerke	1	2
<b>c.</b>	<b>VO Allgemeine Sakramententheologie</b> Erschließung der Struktur der Sakramente als Realsymbol: Christus – Kirche – Einzelsakramente; Einsetzung und Art der Wirksamkeit sakramentaler Zeichen; anthropologische Grundlegung der sakramentalen Zeichenursächlichkeit und einzelner Sakramente; Zuordnung und Verwiesenheit der Sakramente aufeinander; eucharistische Struktur der Sakramente	1	2,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können die für theologische und philosophische Arbeiten notwendigen wissenschaftlichen Formalia anwenden; sie können Grundlagen des Glaubens der Kirche und der Theologie der Sakramente selbstständig und kontextadäquat darstellen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>2.</b>	<b>Pflichtmodul: Philosophische und historisch-theologische Grundlagen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Critical Thinking</b> Einführung in die elementaren Regeln des kritischen Umgangs mit Geltungsansprüchen und Argumentationsformen verschiedener Art, insbesondere zur Aufdeckung und Analyse irreführender Darstellungen	1	1,5
<b>b.</b>	<b>VU Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie</b> Einführung in die Grundbegriffe und Haupttheorien gegenwärtiger Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie	1	2
<b>c.</b>	<b>PS Historisch-theologisches Arbeiten</b> Einführung in historisch orientiertes Arbeiten in der Theologie und in zentrale Methoden historischer Wissenschaft	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen verschiedene Sprachverwendungsweisen, können Geltungsansprüche und Erkenntnisbehauptungen kritisch bewerten sowie wichtige historisch-theologische Methoden selbstständig anwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Philosophische Grundlagen</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Philosophiegeschichte im Überblick</b> Überblick über die wichtigsten Strömungen der Philosophiegeschichte unter besonderer Berücksichtigung religiös-weltanschaulicher Fragen	2	3

<b>b.</b>	<b>VU Metaphysik und philosophische Gotteslehre im Überblick</b> Kernthemen der klassischen Metaphysik, inklusive der philosophischen Klärungsversuche über Gottes Existenz und Attribute, sowie deren wissenschaftstheoretische Eigenart	3	4,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen Grundlagen der Philosophiegeschichte auf hohem theoretischem Niveau und können Geltungsansprüche und Argumente im religiös-weltanschaulichen Bereich, insbesondere bezüglich des Fragens nach Gott, kritisch beurteilen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Ethik und Gegenwartsphilosophie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Ethik Grundlagen</b> Einführung in das Fach Ethik und seine Grundbegriffe; Vorstellung von und Auseinandersetzung mit verschiedenen normativen Theorien; Einführung in metaethische Fragestellungen	2	3,5
<b>b.</b>	<b>VO Gegenwartsphilosophie</b> Überblick über die wichtigsten Themen der Gegenwartsphilosophie unter besonderer Berücksichtigung ihrer Relevanz für den religiös-weltanschaulichen Dialog	1	1,5
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen Grundlagen der Gegenwartsphilosophie auf hohem theoretischem Niveau und können philosophische Argumentationen und Geltungsansprüche im Bereich normativer und evaluativer Fragen der Lebensgestaltung kritisch bewerten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>5.</b>	<b>Pflichtmodul: Grundlagen Bibel, Judentum und Islam</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Einleitung in das Alte Testament</b> Überblick über sämtliche Schriften des Alten Testaments hinsichtlich ihrer Entstehungsverhältnisse; Aufbau und theologische Schwerpunkte des Alten Testaments; Kanonbildung	1	1,5
<b>b.</b>	<b>VO Einleitung in das Neue Testament</b> Überblick über sämtliche Schriften des Neuen Testaments hinsichtlich ihrer Entstehungsverhältnisse; Aufbau und theologische Schwerpunkte des Neuen Testaments; Kanonbildung	1	1,5
<b>c.</b>	<b>VO Einführung in das Judentum</b> Entwicklung des Judentums als Volk und als Religion von der Antike über das Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert	2	2,5
<b>d.</b>	<b>VO Einführung in den Islam</b> Systematische Einführung in die Grundlagen des Islams unter besonderer Berücksichtigung seiner Entstehung, der Gestalt Muhammads, der Grunddimensionen des Korans, ethischer, sozialer, juristischer und politischer Fragen sowie der Beziehungen zu Judentum und Christentum	1	2
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die Entstehungsgeschichte und den Aufbau der christlichen Bibel in ihrem historischen Umfeld; sie können Grundlagen des Judentums und des Islams in ihrer Geschichte und ihren gegenwärtigen Erscheinungsformen selbstständig und kontextadäquat darstellen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

6.	<b>Pflichtmodul: Fundamentalexegese Altes Testament</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Fundamentalexegese Altes Testament: Tora und Geschichtsbücher</b> Erzählerischer Gesamtaufritt sowie textlich-literarische Gestalt der Tora und der Geschichtsbücher; Einführung in die Pentateuchtheorien und deren Kritik; Behandlung von Schwerpunktthemen anhand ausgewählter Schlüsseltexte	2	4
b.	<b>VO Fundamentalexegese Altes Testament: Propheten und Schriften</b> Erzählerischer Gesamtaufritt sowie textlich-literarische Gestalt der Propheten- und Schriftenbücher; Einführung in Wesen und Eigenart von Schriftprophetie und israelitischer Weisheit; Behandlung von Schwerpunktthemen anhand ausgewählter Schlüsseltexte	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen Aufbau und Inhalt der Schriftengruppen des Alten Testaments; sie können biblische Texte unter Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden selbstständig sozial und kulturell kontextualisieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

7.	<b>Pflichtmodul: Fundamentalexegese Neues Testament</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Fundamentalexegese Neues Testament: Evangelien und Apostelgeschichte</b> Inhalt, Gestalt und Eigenart der vier Evangelien und der Apostelgeschichte; theologische Hauptaussagen anhand exemplarischer Auslegung einzelner Textausschnitte	2	4
b.	<b>VO Fundamentalexegese Neues Testament: Briefliteratur und Offenbarung des Johannes</b> Inhalt, Gestalt und Eigenart der neutestamentlichen Briefliteratur und der Offenbarung des Johannes; theologische Hauptaussagen anhand exemplarischer Auslegung einzelner Textausschnitte	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen Aufbau und Inhalt der Schriftengruppen des Neuen Testaments; sie können biblische Texte unter Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden selbstständig sozial und kulturell kontextualisieren.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

8.	<b>Pflichtmodul: Grundlagen Systematische Theologie</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VU Dogmatik im Überblick</b> Historischer und systematischer Überblick über die Gesamtheit der christlichen Dogmatik (Christologie, Soteriologie, Trinitätslehre, Schöpfungslehre, Anthropologie, Ekklesiologie, Eschatologie) unter besonderer Berücksichtigung von Bildungskontexten	3	4,5
b.	<b>VO Fundamentaltheologie: Glaubensbegründung im Grundriss</b> Entwicklung einer vernunft- und erfahrungsgeleiteten Begründung christlichen Glaubens in den Zeichen der Zeit: Gottesfrage, Offenbarung in Jesus Christus und der Kirche, insbesondere im Kontext von Säkularität und Weltanschauungpluralismus; Geschichte der Fundamentaltheologie	2	3
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können die Kerninhalte der christlichen Glaubenslehre auf hohem theoretischem Niveau selbstständig darstellen und sind fähig zur Entwicklung intellektuell verantworteter und kontextgerechter Begründungen des christlichen Glaubens.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

9.	<b>Pflichtmodul: Moraltheologie</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundlagen der Moraltheologie</b> Grundzüge einer christlichen Anthropologie unter Einbeziehung der positiven Wissenschaften vom Menschen; Leitlinien des moralischen Handelns im pluralistischen Gesellschaftskontext auf Grundlage der Transzendenzverwiesenheit des Menschen und der Worte und Taten Jesu	2	3
b.	<b>VO Beziehungsethik</b> Historische und soziologische Entwicklungen von Beziehungsformen (Generationenverhältnis, Geschlechterverhältnis, Ehe und Partnerschaft, Familie, Freundschaft, Sexualität, Gewalt); ethische Fragen des Lebens in Beziehung im Licht theologischer und lehramtlicher Texte	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen wichtige Argumentationen in der Tradition der christlichen Moraltheologie; sie können ethische Fragestellungen vor dem Hintergrund human- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse selbstständig bearbeiten und adressatenadäquat kommunizieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

10.	<b>Pflichtmodul: Historische und Ökumenische Theologie</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Kirchengeschichte und Patrologie im Überblick</b> Überblick über die entscheidenden Prozesse der Geschichte des Christentums von der Antike bis in die Gegenwart; exemplarische Vertiefung anhand besonders bedeutender historischer Weichenstellungen	3	4,5
b.	<b>VO Ökumenische Theologie: Die eine Kirche und die vielen Kirchen</b> Entstehung der Ökumenischen Bewegung; katholische Prinzipien des ökumenischen Dialogs nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil; Überblick	2	3

	über verschiedene christliche Konfessionen unter besonderer Berücksichtigung des orthodoxen und reformatorischen Profils; unterschiedliche Modelle von Einheit		
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung des Christentums sowie der Voraussetzungen und Grundsätze des ökumenischen Dialogs selbstständig und kontextadäquat darstellen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

11.	<b>Pflichtmodul: Kirchliche Handlungsfelder</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Liturgiewissenschaft: Einführung in die Liturgie</b> Einführung in die Charakteristika rituellen Handelns; Grundzüge der Liturgiegeschichte und der Theologie der Liturgie in ökumenischer Perspektive; Überblick über die römisch-katholische Liturgie der Gegenwart	2	3,5
<b>b.</b>	<b>VO Kirchenrecht: Einführung</b> Geschichte und theologische Begründung des Kirchenrechts; Einführung in das kirchliche Rechtsdenken; <i>Codex Iuris Canonici</i> und <i>Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium</i> ; Verhältnis von Kirche und Staat; grundlegende und aktuelle Themenfelder	2	3,5
<b>c.</b>	<b>VO Soziallehre der Kirche</b> Einführung in die katholische Soziallehre und ihre gesellschaftlichen Hintergründe anhand der wichtigsten lehramtlichen Dokumente von <i>Rerum Novarum</i> (1891) bis in die Gegenwart	2	3
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>10</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können Grundlagen der christlichen Liturgie, des Kirchenrechts und der Prinzipien christlicher Gesellschaftsverantwortung auf hohem theoretischem Niveau selbstständig darstellen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

12.	<b>Pflichtmodul: Pastoraltheologie</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Theologie der Pastoral</b> Pastoraltheologie als theologische Reflexion von Erfahrungen in der kreativen Differenz von Theorie und Praxis; konstitutiver Praxisbezug einer Theologie der christlicher Zeitgenossenschaft im Sinne des Zweiten Vatikanums; Kirche in der Welt von heute als <i>locus theologicus</i>	2	3
<b>b.</b>	<b>UE Feldforschung außerschulische Praxisorte</b> Theologisch reflektierte Feldforschung an einem selbstgewählten Praxisort als Basiskompetenz einer explorativen Pastoral	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können pastorale Theorie-Praxis-Konstellationen kritisch reflektieren und selbstständig theologisch bearbeiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

13.	<b>Pflichtmodul: Religionspädagogik und Recht</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Katechetik und Religionspädagogik: Kriteriologie</b> Theologische Kriterien für die Praxis der Glaubenserschließung in den katechetisch-religionspädagogischen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung praktisch-theologischer Ansätze auf der Grundlage des Zweiten Vatikanums	2	3
b.	<b>VO Rechtliche Grundlagen von Bildung, Beratung und Seelsorge</b> Religionsrechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen von Schule, Religionsunterricht, Hochschule, Bildungs- und Beratungswesen, kategorialer Seelsorge	1	2
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können theologische Kriterien für die Wahrnehmung und Weiterentwicklung kirchlicher und schulischer Praxisorte auf hohem theoretischem Niveau begründen; sie können theologische Kriterien und rechtliche Normen für religionspädagogisch-pastorales Handeln selbstständig auf konkrete Fälle anwenden.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

14.	<b>Pflichtmodul: Lehren und Lernen in Pluralitätskontexten</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>PS Basiskompetenzen: Gruppen leiten</b> Theologisch reflektierte Vermittlung von methodischen Basiskompetenzen in gruppenbezogenen Praxisbereichen (z. B. Moderation, Prozessbegleitung, Konfliktmediation)	2	3
b.	<b>VO Wissenschaftstheorie und interdisziplinäres Lernen</b> Einführung in die Eigenart der Methoden anderer Wissenschaftsdisziplinen; Bedingungen für die Verwendung von Ergebnissen anderer Wissenschaftsdisziplinen; Interpretation wissenschaftlicher Ergebnisse	1	2
c.	<b>PS Genderspezifische Aspekte in philosophisch-theologischen Fächern</b> Allgemeine Einführung in Gendertheorien; Einblicke in die Geschlechterforschung sowie die feministische Forschung in theologischen und philosophischen Disziplinen anhand wechselnder ausgewählter Fächer	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über humanwissenschaftlich und theologisch reflektierte Kompetenzen für gruppenbezogene Praxisbereiche sowie über wissenschaftstheoretische Kenntnisse unter Einbezug interdisziplinärer und genderspezifischer Perspektiven.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

15.	<b>Pflichtmodul: Religionsdidaktik</b>	SSt	ECTS-AP
a.	<b>VO Religionsdidaktik Grundlagen</b> Grundverständnis religiöser Bildung in einschlägigen Dokumenten der Kirchen und Religionsgemeinschaften zu Religionsunterricht und Erwachsenenbildung; die wesentlichen religionsdidaktischen Ansätze in der jüngeren Religionsdidaktik; Einführung in Modelle der Planung, Durchführung und Reflexion religiöser Lehr-/Lernprozesse aus der eigenen und aus interreligiöser Perspektive	2	3

<b>b.</b>	<b>SE Religionsdidaktik Grundlagen</b> Vertiefte theoretische Durchdringung ausgewählter Modelle der Religionsdidaktik und praktische Einübung in die Planung, Durchführung und Reflexion von Lernprozessen unter besonderer Berücksichtigung der interreligiösen Perspektive	2	3
<b>c.</b>	<b>SE Kooperative Religionsdidaktik</b> Grundlagen und Kriterien für religionsdidaktisches Handeln; prozessorientierte Bearbeitung theologischer Fragestellungen in Kooperation zwischen Fachwissenschaft und Religionsdidaktik	2	3,5
<b>d.</b>	<b>VU Medienethik und Medienpädagogik im Religionsunterricht</b> Auswirkungen einer mediatisierten Gesellschaft auf Schülerinnen und Schüler; Grundlagen verantwortlichen Handelns im Umgang mit Medienangeboten; Kriterien für einen pädagogisch sinnvollen Einsatz von Medien im Religionsunterricht	2	3
	<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>12,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können Konzepte, Kriterien und Begründungen religiösen Lehrens und Lernens in Schule und Gemeinde unterscheiden und selbstständig weiterentwickeln; sie können religionsdidaktische Planungsmodelle situationsgerecht einsetzen und die Auswirkungen der mediatisierten Welt kritisch beurteilen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>16.</b>	<b>Pflichtmodul: Religionspädagogik Primarstufe</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VU Inklusion und Professionsverständnis in der Primarstufe</b> Inklusive Gestaltung des Religionsunterrichts; Selbstverständnis als Religionspädagogin oder Religionspädagoge und Konzepte religionspädagogischer Professionalität	2	3,5
<b>b.</b>	<b>PS Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte in der Primarstufe</b> Religionspädagogische und -didaktische Konzepte im Lehrplan, in Unterrichtsmaterialien und im eigenen Unterricht	1	2
<b>c.</b>	<b>PS Philosophieren und Theologisieren mit Kindern</b> Theoretische Grundlagen und Formen des Philosophierens und Theologisierens mit Kindern	1	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können Bildungsprozesse inklusiv gestalten, die Rolle als Religionspädagoge/Religionspädagogin in der Primarstufe auf hohem theoretischem Niveau kritisch reflektieren, Unterrichtskonzepte und -materialien religionspädagogisch reflektieren sowie philosophisch-theologische Themenbereiche kontextadäquat für die Primarstufe aufbereiten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>17.</b>	<b>Pflichtmodul: Fachdidaktik Primarstufe</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>SE Fachdidaktik Primarstufe</b> Exemplarische fachdidaktische Aufbereitung verschiedener philosophisch-theologischer Themenbereiche für die Primarstufe	2	3

<b>b.</b>	<b>PR Basispraktikum schulische Lehr- und Lernsettings</b> Erste begleitete schulische Unterrichtserfahrungen im Team und als einzelne Lehrperson	2	2
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können Lehr- und Lernprozesse in der Primarstufe fachdidaktisch gestalten und Praxiserfahrungen selbstständig kritisch reflektieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 15			

<b>18.</b>	<b>Pflichtmodul: Professionalität in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>PS Basiskompetenzen: Einzelne begleiten</b> Vermittlung und theologische Reflexion methodischer Basiskompetenzen in personenbezogenen Praxisbereichen (z. B. Gesprächsführung, geistliche Begleitung)	2	3
<b>b.</b>	<b>VO Lehren und Lernen</b> Unterscheidung und Klärung von Begriffen wie Bildung, Erziehung, Lehren, Lernen, Unterricht, Evaluierung; Kenntnis der jeweiligen Theorien und Konzeptionen; praxisorientierte Auseinandersetzung mit Grundfragen und Grundsituationen des Lehrens und Lernens unter besonderer Berücksichtigung interreligiöser Kontexte	2	3
<b>c.</b>	<b>VO Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters</b> Gegenstand und Aufgaben der Entwicklungspsychologie; Geschichte der Entwicklungspsychologie; wichtige aktuelle Sozialisations- und Entwicklungstheorien	2	3
<b>d.</b>	<b>VO Katechetik und Religionspädagogik: Kairologie</b> Alters- und situationsspezifische Bedingungen weltanschaulicher, moralischer und religiöser Entwicklung, Sozialisation und Bildung unter Berücksichtigung genderspezifischer Aspekte; theologisch-kritische Reflexion entsprechender Konzeptionen	2	3
<b>e.</b>	<b>VU Empirische Forschung in Bildungskontexten</b> Grundbegriffe empirischer Forschung; Kriterien angemessener Forschungsfragen; Erhebungs- und Auswertungsmethoden; Gestaltung des Forschungsberichts	2	3
	<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>15</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen Begriffe, Theorien und Formen des Lehrens und Lernens; sie können Erziehungs- und Unterrichtssituationen selbstständig reflektieren; sie verfügen über humanwissenschaftlich und theologisch reflektierte Kompetenzen für personenbezogene Praxisbereiche; sie kennen theoretische Grundlagen der Entwicklungspsychologie und aktueller Theorien der religiösen Entwicklung; sie sind fähig zur selbstständigen empirischen Forschung in Bildungskontexten.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>19.</b>	<b>Pflichtmodul: Praktika in schulischen Lehr- und Lernsettings</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>PR Fachpraktikum schulische Lehr- und Lernsettings</b> Theoriegeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterrichtseinheiten im Kontext von Lehr- und Lernsettings für 6- bis 10-Jährige	1	2

<b>b.</b>	<b>PR Vertiefungspraktikum schulische Lehr- und Lernsettings</b> Vertiefende theorie- und analysegeleitete Beobachtung, Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterrichtseinheiten im Kontext von Lehr- und Lernsettings für 6- bis 10-Jährige	1	3
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können das eigene Entwicklungspotenzial für kompetenzorientierten und individualisierten Unterricht selbstständig reflektieren sowie das eigene pädagogische, didaktische und theologische Handlungsspektrum erweitern.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 15			

<b>20.</b>	<b>Pflichtmodul: Außerschulische Praktika</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>PR Basispraktikum außerschulische Praxisorte</b> Einführende, professionell begleitete und theologisch reflektierte Praxiserfahrungen in einer Pfarrgemeinde (z. B. Pastoralteam, Gottesdienste, Gruppenbegleitung, Einzelseelsorge, Umfeldbezug)	1	2
<b>b.</b>	<b>PR Vertiefungspraktikum außerschulische Praxisorte</b> Vertiefende, professionell begleitete und theologisch reflektierte Praxiserfahrungen an einem selbstgewählten pastoralen Ort (z. B. Pfarrgemeinde, Jugendarbeit, Citypastoral, Klinikseelsorge, Sozialpastoral)	2	3
	<b>Summe</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind fähig, sich pastoralen Praxisorten adressatenadäquat zu stellen und dort gewonnene Erfahrungen selbstständig theologisch zu reflektieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

<b>21.</b>	<b>Pflichtmodul: Exemplarische Themenerschließung</b>	<b>SSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu wählen:  <b>SE Philosophie: Exemplarische Themenerschließung</b> (2 SSt; 5 ECTS) Exemplarische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Philosophie <b>SE Bibelwissenschaften und Historische Theologie: Exemplarische Themenerschließung</b> (2 SSt; 5 ECTS) Exemplarische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Bibelwissenschaften und Historischen Theologie <b>SE Systematische Theologie: Exemplarische Themenerschließung</b> (2 SSt; 5 ECTS) Exemplarische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Systematischen Theologie <b>SE Praktische Theologie: Exemplarische Themenerschließung</b> (2 SSt; 5 ECTS) Exemplarische Bearbeitung eines Themenkomplexes aus dem Bereich der Praktischen Theologie		5
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können exemplarische Forschungsfragen aus Philosophie oder Theologie auf hohem theoretischem Niveau selbstständig und gemeinschaftlich bearbeiten und die Ergebnisse ihrer Arbeit kontextadäquat darstellen.			

<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung des Pflichtmoduls 1
---

22.	<b>Pflichtmodul: Bachelorarbeit</b>	<b>SSSt</b>	<b>ECTS-AP</b>
	<b>SE Seminar mit Bachelorarbeit</b> Verfassen einer Bachelorarbeit, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse, eigenständiges weiterführendes Literaturstudium im Fach der Bachelorarbeit	1	1+9
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>10</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind fähig zur selbstständigen Erstellung einer Bachelorarbeit in einem selbst gewählten Teilbereich der Philosophie oder Theologie nach den geltenden Standards wissenschaftlichen Schreibens.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

## (2) **Interdisziplinäre Kompetenzen**

Es sind folgende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS-AP zu absolvieren:

1. frei gewählte Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP aus dem Lehrangebot im Rahmen der Bachelorstudien der Katholisch-Theologischen Fakultät oder des ersten Studienabschnitts des Diplomstudiums Katholische Fachtheologie der Universität Innsbruck. Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.
2. frei gewählte Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP aus den Curricula der gemäß § 54 Abs. 1 UG an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelor- und/oder Diplomstudien; die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.

## § 7 **Studieneingangs- und Orientierungsphase**

- (1) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase, die im ersten Semester stattfindet, sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen abzulegen:
  1. SL Einführung in den Glauben der Kirche (PM 1 lit. a, 2 SSSt, 3 ECTS-AP),
  2. SL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (PM 1 lit. b, 1 SSSt, 2 ECTS-AP),
  3. VO Allgemeine Sakramententheologie (PM 1 lit. c, 1 SSSt, 2,5 ECTS-AP),
  4. VO Critical Thinking (PM 2 lit. a, 1 SSSt, 1,5 ECTS-AP),
  5. VO Lehren und Lernen (PM 18 lit. b, 2 SSSt., 3 ECTS-AP).
- (2) Der positive Erfolg bei allen Prüfungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase berechtigt zur Absolvierung der weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit.
- (3) Vor der vollständigen Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 18 ECTS-AP absolviert werden. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.

## § 8 **Bachelorarbeit**

- (1) Im Bachelorstudium der Katholischen Religionspädagogik ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 9 ECTS-AP zu verfassen, deren Thema dem inhaltlichen Bereich eines der Pflichtmodule 2 bis 18 oder 21 zugehört. Die Bachelorarbeit dient dem Nachweis, die philosophischen und theologischen Methoden auf ein begrenztes Thema anwenden zu können.
- (2) Die Bachelorarbeit muss in der von der Universitätsstudienleiterin oder dem Universitätsstudienleiter festgelegten Form eingereicht werden.

## **§ 9 Prüfungsordnung**

- (1) Die Leistungsbeurteilung in den Pflichtmodulen 1 bis 22 erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen.
- (2) Bei Lehrveranstaltungsprüfungen über Vorlesungen und Studienorientierungslehrveranstaltungen hat die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich oder mündlich) festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) In Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter werden die Beurteilungskriterien vor Beginn der Lehrveranstaltung von der Lehrveranstaltungsleiterin bzw. dem Lehrveranstaltungsleiter festgelegt und bekanntgegeben.
- (4) Die Leistungsbeurteilung für die Lehrveranstaltungen der individuellen Schwerpunktsetzung gemäß § 6 Abs. 2 richtet sich nach den Regelungen jener Curricula, aus denen sie stammen.

## **§ 10 Akademischer Grad**

An die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums der Katholischen Religionspädagogik wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“, abgekürzt „BA“, verliehen.

## **§ 11 Inkrafttreten**

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2021 in Kraft.

## **§ 12 Übergangsbestimmungen**

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2021/22 das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik beginnen.
- (2) Ordentliche Studierende, die das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik nach dem Curriculum 2009, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 13. Februar 2009, 21. Stück, Nr. 127, letzte Änderung kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 28. Mai 2018, 45. Stück, Nr. 407, an der Universität Innsbruck vor dem 1. Oktober 2021 begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, dieses Studium innerhalb von längstens acht Semestern abzuschließen.
- (3) Wird das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik nach dem Curriculum 2009 nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik, Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 23. Juni 2021, 81. Stück, Nr. 881 (Curriculum 2021), unterstellt. Im Übrigen sind die Studierenden berechtigt, sich freiwillig dem Curriculum 2021 zu unterstellen.
- (4) Eine Anerkennung von Prüfungen gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 ist im Anhang zu diesem Curriculum festgelegt.

Für die Curriculum-Kommission:  
ao. Univ.-Prof. Dr. Dr. Winfried Löffler

Für den Senat:  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Obwexer

## Anhang: Anerkennungsverordnung gemäß § 78 Abs. 1 UG 2002

Die nachstehenden, im Rahmen des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck positiv beurteilten Prüfungen (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt am 13. Feber 2009, 21. Stück, Nr. 127 in der Fassung des Mitteilungsblatts vom 28. Mai 2018, 45. Stück, Nr. 407) werden gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt am 23. Juni 2021, 81. Stück, Nr. 881) wie folgt als gleichwertig anerkannt:

	<b>Modul(teil)e des Curriculums 2009</b>	SSt	ECTS-AP	<b>Modul(teil)e des Curriculums 2021</b>	SSt	ECTS-AP
PM 1.	Pflichtmodul: Philosophische und theologische Grundlagen					
PM 1a.	SL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	2	PM 1b. SL Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	2
PM 1b.	VO Logik	2	4	PM 21. SE Philosophie: Exemplarische Themenerschließung	2	5
PM 1c.	VO Philosophische/theologische Erkenntnislehre	2	2	PM 2b. VU Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie	1	2
PM 1d.	VO Metaphysik Grundlagen	2	2	PM 3b. VU Metaphysik und philosophische Gotteslehre im Überblick	3	4,5
	(PM 2a.) VO Philosophische Gotteslehre Grundlagen	2	2			
2.	Pflichtmodul: Philosophie					
PM 2a.	(VO Philosophische Gotteslehre Grundlagen) siehe Pflichtmodul 1d.					
PM 2b.	VO Ethik Grundlagen	2	4	PM 4a. VO Ethik Grundlagen	2	3,5
PM 2c.	VO Philosophische Anthropologie Grundlagen	2	2	PM 4b. VO Gegenwartsphilosophie	1	1,5
PM 2d.	VO Philosophiegeschichte im Überblick	2	2	PM 3a. VO Philosophiegeschichte im Überblick	2	3
PM 3.	Pflichtmodul: Bibelwissenschaften I					
PM 3a.	VO Einleitung in das Alte Testament	1	1,5	PM 5a. VO Einleitung in das Alte Testament	1	1,5
PM 3b.	VO Einleitung in das Neue Testament	1	1,5	PM 5b. VO Einleitung in das Neue Testament	1	1,5
PM 3c.	VO Fundamentalexegese Altes Testament I: Tora und Geschichtsbücher	2	3,5	PM 6a. VO Fundamentalexegese Altes Testament: Tora und Geschichtsbücher	2	4
PM 3d.	VO Fundamentalexegese Neues Testament I: Evangelien und Apostelgeschichte	2	3,5	PM 7a. VO Fundamentalexegese Neues Testament: Evangelien und Apostelgeschichte	2	4
PM 4.	Pflichtmodul: Bibelwissenschaften II					
PM 4a.	VO Theologische Themen in der Darstellung der gesamten Bibel	1	3	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1	--	3

PM 4b.	VO Fundamentalexegese Altes Testament II: Propheten und Schriften	2	3,5	PM 6b. VO Fundamen- talexegese Altes Testa- ment: Propheten und Schriften	2	3,5
PM 4c.	VO Fundamentalexegese Neues Testament II: Brief- literatur und Offenbarung des Johannes	2	3,5	PM 7b. VO Fundamen- talexegese Neues Testa- ment: Briefliteratur und Offenbarung des Johan- nes	2	3,5
PM 5.	Pflichtmodul: Systematische Theologie I					
PM 5a.	VO Dogmatik I: Christus in Auseinandersetzung um Heil und Wahrheit	2	4	PM 1a. SL Einführung in den Glauben der Kirche	2	3
PM 5b.	VO Moralthologie: Funda- mental-moral	2	4	PM 9a. VO Grundlagen der Moralthologie	2	3
PM 5c.	VO Moralthologie: Beziehungsethik	1	2	PM 9b. VO Beziehungs- ethik	1	2
PM 6.	Pflichtmodul: Systematische Theologie II					
PM 6a.	VO Dogmatik II: Der Glaube der Kirche im Blick auf die Dramatik der Kirche	2	2,5	PM 8a. VU Dogmatik im Überblick	3	4,5
PM 6b.	VU Fundamentaltheologie I (Religion): Der Mensch vor dem Geheimnis Gottes	1	2	PM 8b. VO Fundamen- taltheologie: Glaubens- begründung im Grundriss	2	3
PM 6c.	VO Fundamentaltheologie II: Offenbarung in Jesus Christus und der Kirche	2	3	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1	2	3
PM 7.	Pflichtmodul: Kirchenges- chichte und Ökumene					
PM 7a.	VO Kirchengeschichte Grundlagen I: Altertum und Mittelalter	2	3	PM 10a. VO Kirchengeschichte und Patrologie im Überblick	3	4,5
PM 7b.	<b>und</b> VO Kirchengeschichte Grundlagen II: Neuzeit	2	4	<b>und</b> PM 2c. PS Historisch- theologisches Arbeiten	1	1,5
PM 7c.	VO Ökumenische Theologie Grundlagen: Die eine Kirche – die vielen Kirchen	2	3	PM 10b. VO Ökumeni- sche Theologie: Die eine Kirche und die vielen Kirchen	2	3
PM 8.	Pflichtmodul: Kirche und Gesellschaft					
PM 8a.	VO Soziallehre der Kirche	2	3	PM 11c. VO Soziallehre der Kirche	2	3
PM 8b.	VU Kirchenrecht Grundlagen	1	2	PM 11b. VO Kirchenrecht: Einführung	2	3,5
PM 9.	Pflichtmodul: Religiöse und kulturelle Pluralität					
PM 9a.	VO Einführung in die Religionswissenschaft	1	2,5	PM 1c. VO Allgemeine Sakramententheologie	1	2,5
PM 9b.	VO Weltreligionen I: Islam	1	1,5	PM 5d. VO Einführung in den Islam	1	2
PM 9c.	VO Weltreligionen II	1	1,5	PM 2a. VO Critical Thinking	1	1,5

PM 9d.	VO Einführung in Wesen, Entwicklung und Theologie des Judentums	2	2,5	PM 5c. VO Einführung in das Judentum	2	2,5
PM 9e.	VO Pastoraltheologie interkulturell	1	2	PM 12b. UE Feldforschung außerschulische Praxisorte	1	2
PM 10.	Pflichtmodul: Praktische Theologie					
PM 10a.	VO Katechetik und Religionspädagogik: Kriteriologie	2	3	PM 13a. VO Katechetik und Religionspädagogik: Kriteriologie	2	3
PM 10b.	VO Pastoraltheologie Grundlagen	2	2,5	PM 12a. VO Theologie der Pastoral	2	3
PM 10c.	VO Pastoraltheologie: Gemeindeftheologie	1	2	PM 13b. VO Rechtliche Grundlagen von Bildung, Beratung und Seelsorge	1	2
PM 11.	Pflichtmodul: Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie					
PM 11a.	VO Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie I: Die Sakramente der christlichen Initiation	3	4	PM 11a. VO Liturgiewissenschaft: Einführung in die Liturgie	2	3,5
PM 11b.	SE Mysterium – Sakrament (Quellenlektüre)	1	1	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1	--	1
PM 12.	Pflichtmodul: Theorien und Konzepte des Lehrens und Lernens in Pluralitätskontexten					
PM 12a.	VO Lehren und Lernen	2	2	PM 18b. VO Lehren und Lernen	2	3
PM 12b.	PS Aufarbeitung eigener Lernerfahrungen	1	1	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1	--	1
PM 12c.	VO Wissenschaftstheorie und Interdisziplinäres Lernen	1	2	PM 14b. VO Wissenschaftstheorie und interdisziplinäres Lernen	1	2
PM 12d.	PS Genderspezifische Aspekte in philosophisch-theologischen Fächern	2	2,5	PM 14c. PS Genderspezifische Aspekte in philosophisch-theologischen Fächern	2	2,5
PM 13.	Pflichtmodul: Grundlagen der Religionsdidaktik und kirchlichen Erwachsenenbildung					
PM 13a.	VO Religionsdidaktik Grundlagen	2	2	PM 15a. VO Religionsdidaktik Grundlagen	2	3
PM 13b.	SE Religionsdidaktik Grundlagen	2	3	PM 15b. SE Religionsdidaktik Grundlagen	2	3
PM 13c.	SE Kooperative Religionsdidaktik I	2	3,5	PM 15c. SE Kooperative Religionsdidaktik	2	3,5
PM 13d.	VU Kirchliche Erwachsenenbildung	1	1,5	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 2	--	1,5

PM 14.	Pflichtmodul: Psychologische Grundlagen					
PM 14a.	VO Psychologische Anthropologie	2	2	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 2	--	2
PM 14b.	VO Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters	2	3	PM 18c. VO Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters	2	3
PM 15.	Pflichtmodul: Professionalität in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern					
PM 15a.	SE Basiskompetenzen: Leiten von Gruppen	2	4	PM 14a. PS Basiskompetenzen: Gruppen leiten	2	3
PM 15b.	SE Basiskompetenzen: Begleitung von biographischen Prozessen	2	4	PM 18a. PS Basiskompetenzen: Einzelne begleiten	2	3
PM 15c.	VO Katechetik und Religionspädagogik: Kairologie	2	2	PM 18d. VO Katechetik und Religionspädagogik: Kairologie	2	3
PM 16.	Pflichtmodul: Methodisch-praktische Grundkompetenzen in Forschungs- und Bildungskontexten					
PM 16a.	SE Empirische Forschung in Bildungskontexten	2	3	PM 18e. VU Empirische Forschung in Bildungskontexten	2	3
PM 16b.	SE Projektentwicklung	2	3	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 2	--	2,5
PM 16c.	SE Krisenbewältigung im Lebensraum Schule	2	2	LV interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 2	--	2
PM 16d.	SE Medienethik und Medienpädagogik im Religionsunterricht	2	2	PM 15d. VU Medienethik und Medienpädagogik im Religionsunterricht	2	3
PM 17.	Pflichtmodul: Grundlagen Religionspädagogik und -didaktik					
PM 17a.	VO Grundlagen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik Primarstufe	2	2,5	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1 <b>und</b> LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 2	-- --	1 2
PM 17b.	SE Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte in der Primarstufe	1	2	PM 16b. PS Implizite und explizite religionspädagogische Konzepte in der Primarstufe	1	2
PM 17c.	SE Professionsverständnis der Religionslehrperson in der Primarstufe	1	1	PM 16a. VU Inklusion und Professionsverständnis in der Primarstufe	2	3,5
PM 17d.	<b>und</b>	1	2			

	VO Inklusive Didaktik im Religionsunterricht Primarstufe					
PM 17e.	SE Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	1	2	PM 16c. PS Philosophieren und Theologisieren mit Kindern	1	2
PM 17f.	SE Fachdidaktik Primarstufe I	1	2	PM 17a. SE Fachdidaktik Primarstufe	2	3
PM 17g.	SE Fachdidaktik Primarstufe II	1	1	LV der interdisziplinären Kompetenzen gemäß § 6 Abs. 2 Z 1	--	1
PM 18.	Pflichtmodul: Schulische und außerschulische Praktika					
PM 18a.	PR Basispraktikum außerschulische Orte	1	2	PM 20a. PR Basispraktikum außerschulische Praxisorte	1	2
PM 18b.	PR Außerschulisches Praktikum	2	3,5	PM 20b. PR Vertiefungspraktikum außerschulische Praxisorte	2	3
PM 18c.	PR Basispraktikum schulische Lehr- und Lernsettings	2	2	PM 17b. PR Basispraktikum schulische Lehr- und Lernsettings	2	2
PM 19.	Pflichtmodul: Praktika in schulischen Lehr- und Lernsettings					
PM 19a.	PR Praktikum I	1	2	PM 19a. PR Fachpraktikum schulische Lehr- und Lernsettings	1	2
PM 19b.	PR Praktikum II	1	3	PM 19b. PR Vertiefungspraktikum schulische Lehr- und Lernsettings	1	3
PM 20.	Pflichtmodul: Bachelorarbeit					
	SE Seminar mit Bachelorarbeit	1	3,5 + 14	PM 22. SE Seminar mit Bachelorarbeit	1	10